EINE SPINNEREI
VOM NACHHALTIGEN LEBEN E.V.
NATURBILDUNG UND KULTURANGEBOTE

PRESSEMITTEILUNG

Kostenrisiko Spreestraße? Landkreis hält neue Schätzung zurück – Verein warnt vor Verdopplung

Spreetal, 10.12.2025. Seit dem Sommer 2025 liegt dem Landkreis eine aktualisierte Kostenschätzung für das umstrittene Straßenbauprojekt „Spreestraße“ vor. Doch die neuen Berechnungen werden hartnäckig unter Verschluss gehalten. Im Gegensatz zu 2014, als der Landkreis noch offen Gesamtkosten von rund 17,6 Millionen Euro nannte, verweigert die Verwaltung heute jede Auskunft zu aktualisierten Kostenberechnungen und -schätzungen. Der Verein Eine Spinnerei e.V. kritisiert diese fehlende Transparenz und geht von erheblichen Kostensteigerungen aus.

Ursula Eichendorff, Vorstandsmitglied des Vereins, sieht in der Zurückhaltung des Landkreises ein bewusstes Abschirmen der tatsächlichen finanziellen Dimension: „Wir alle wissen, dass sich in den vergangenen zehn Jahren nahezu alles verteuert hat – gerade im Bauwesen. Es ist auffällig, dass genau in dem Moment geschwiegen wird, in dem die Zahlen für die Öffentlichkeit unangenehm werden könnten.“

Auch auf eine entsprechende Anfrage über die Plattform FragDenStaat verweigerte das zuständige Straßen- und Tiefbauamt jede Einsicht. In der Antwort der Behörde heißt es lapidar: „Nach interner Rücksprache teilen wir Ihnen mit, dass Sie aus den von Ihnen genannten Vorschriften keinen Anspruch auf Einsicht in die aktuellen Kostenberechnungen und -schätzungen herleiten können.“ Eichendorff hat dagegen Widerspruch eingelegt. Ob dieser Erfolg haben wird, ist derzeit offen.

„Diese Geheimniskrämerei ist völlig unverständlich. Wir reden hier über ein mit Steuergeld finanziertes Großprojekt – und darüber, wofür dieses Geld eingesetzt werden soll. Genau deshalb darf nichts verborgen bleiben. Die Bürgerinnen und Bürger haben ein Recht auf volle Transparenz“, sagt Eichendorff.

Interne Berechnungen des Vereins nach dem Baukostenindex deuten darauf hin, dass sich die tatsächlichen Gesamtkosten inzwischen auf über 30 Millionen Euro belaufen könnten. „Die realen Kosten könnten nahezu doppelt so hoch liegen wie ursprünglich veranschlagt – und das, bevor überhaupt mit dem Bau begonnen wurde“, warnt Eichendorff.

Der Verein hat dazu die ursprüngliche Kostenschätzung aus dem Jahr 2014 – rund 17,6 Millionen Euro – systematisch an die seitdem eingetretenen Preissteigerungen im Straßen- und Ingenieurbau angepasst. Die Analyse zeigt, dass bereits die allgemeine Baukostenentwicklung der vergangenen Jahre zu einem deutlichen Anstieg führt – und zwar ohne Veränderungen am Projekt oder zusätzliche Maßnahmen einzurechnen.

…

Mehr Informationen

Anfrage an: Landratsamt Bautzen- Straßen und Tiefbauamt:

Aktuelle Kostenberechnung/ -schätzung Spreestraße
https://fragdenstaat.de/anfrage/aktuelle-kostenberechnung-schaetzung-spreestrasse/#nachricht-1062342

……

Eine Spinnerei – vom nachhaltigen Leben e.V.
Spreewitzer Straße 5
02979 Neustadt/Spree
E-Mail: kontakt@eine-spinnerei.de
Telefon: 035727/579341